



DCG
Hamburg

JAHRESBERICHT
2014

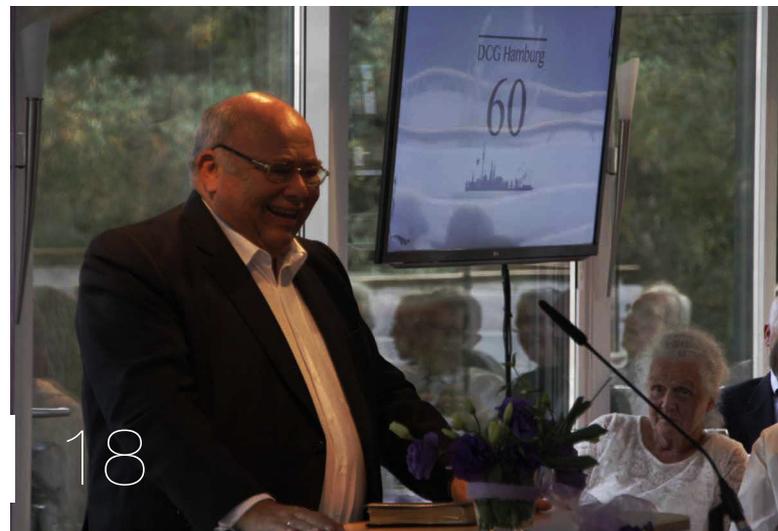


2014

Mär | Der Dschungel ruft



Jun | Schulentlassung



Sep | 60 Jahre Hamburg

Vorwort

Ein bewegtes Jahr

... 2014 liegt hinter uns. Wir als DCG Hamburg blicken auf viele Ereignisse zurück: die norddeutsche Jugendkonferenz in Dargow, eine intensive Musicalzeit und verschiedene Jubiläen.

Ein besonderer Anlass war das 60jährige Bestehen unserer Gemeinde. Mit vielen internationalen Gästen, darunter auch dem internationalen Gemeindevorsteher von BCC, Kåre J. Smith, wurden diese Festtage gebührend gefeiert.

Durch einen gottesfürchtigen Lebenswandel von einzelnen Menschen, ist eine lebensstüchtige Gemeinde entstanden, die ein wertvolles Erbe an die nächste Generation weitergibt.

Es wird spannend zu sehen sein, wie sich unsere Gemeinschaft in den nächsten 60 Jahren weiterentwickelt.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern viel Freude mit diesem Jahresbericht.

Friedhelm Bechtloff

(Gemeindevorsteher)





6

Jun

Endspurt der Vorbereitungen für das Musical „Daniel“



8

Musical über Daniel aufgeführt



12

Jul

Sommer auf Brunstad



14

Aug

Jungschar-auftakt



16

Sep

DCG-Cup auf der Schwäbischen Alb



20

Okt

Auf Jung-schartour



21

22

Nov

Goldene Hochzeit & Jugendwochenende



24

Dez

Weihnachtsfeier der DCG Hamburg

Der Dschungel ruft

Im März luden die Jugendlichen unter 18 Jahren zu einem Kinder- tag ein.





Unter dem Thema „Dschungel“ hatte sich das 15-köpfige Team verschiedene Spiele überlegt und den Tag in monatelanger Vorbereitung geplant. Das Leuchten in den Augen der Kinder, als diese den liebevoll geschmückten Raum betraten, war nicht zu übersehen.

„Die Kinder fühlen sich richtig wohl und haben Spaß. So soll es sein!“, berichtet Luisa, eine der Organisatorinnen. „Auch Jan-Henning ist vom Ergebnis der Planung begeistert: „Es ist Wahnsinn, was man als Team alles schaffen kann. Ohne Hilfe von Erwachsenen solch einen Tag auf die Beine zu stellen, ist keine Kleinigkeit.“ „Natürlich ist es nicht immer leicht, etwas in einem großen Team zu planen“, räumt Luisa ein. „Da gibt es dann immer viele verschiedene Meinungen und Vorstellungen. Aber wir wollten das Beste für die Kinder machen. Und ich glaube wir haben die richtigen Entscheidungen getroffen.“

Am Ende des Tages waren sowohl Kinder als auch Organisatoren erschöpft, doch an dem Lächeln auf ihren Gesichtern war deutlich zu erkennen, dass der Tag im Dschungel ein voller Erfolg war und die Kinder wohl noch lange davon erzählen werden.



Seit fast einem Jahr arbeitet DCG Hamburg an einem Musical über Daniel. Die Lieder sind geschrieben, die Musik (fast) fertig produziert und die Schauspieler beherrschen ihre Rollen mittlerweile sicher. Eine intensive Zeit liegt hinter der 60-köpfigen Gruppe und die Aufführung rückt in greifbare Nähe.

Der 23-jährige Patrick Müller ist für die Musikproduktion verantwortlich. Seit acht Jahren macht der Fahrzeugbau-Student in seiner Freizeit Musik und war in der Ortsgemeinde damit bisher eher auf sich allein gestellt. In der Musicalzeit hat sich das geändert. Das nachfolgende Interview verrät, welche Herausforderungen damit verbunden waren und warum Patrick trotzdem sehr dankbar auf diese Zeit zurückblickt.

Patrick, du bist beim Musical für die Musikproduktion verantwortlich. Wie zufrieden bist du mit dem Ergebnis?

Ich bin zwar für die Lieder verantwortlich, habe aber kaum mehr als zwei Melodien komponiert. Die meisten der 23 Melodien/Songs

kommen also von anderen. Ich finde, dass die Lieder richtig schön geworden sind.

Warum hast du dich entschieden, bei dem Musical mitzumachen und was motiviert dich jetzt noch in der stressigen Endphase?

Es gibt noch viel Arbeit, aber ich empfinde es nicht als Stress. Ich hatte mich schon lange auf diese Aufgabe gefreut, wenn ich auch sehr viel Respekt davor gehabt habe. Eine große Motivation für mich war auf jeden Fall, dass ich dazu beitragen wollte, ein richtig schönes Musical für die Kinder vorzubereiten. Das Besondere bei selbstgemachten Liedern ist, dass man großen kreativen Spielraum hat. In Zusammenarbeit mit anderen ist so eine musikalische Vielfalt entstanden.

Stichwort Zusammenarbeit – vor einem Jahr warst du hier der einzige, der sich um die Musikproduktion gekümmert hat. Mit dem Musical sind neue musikalische Talente dazugestoßen. Wie hat die Zusammenarbeit funktioniert?



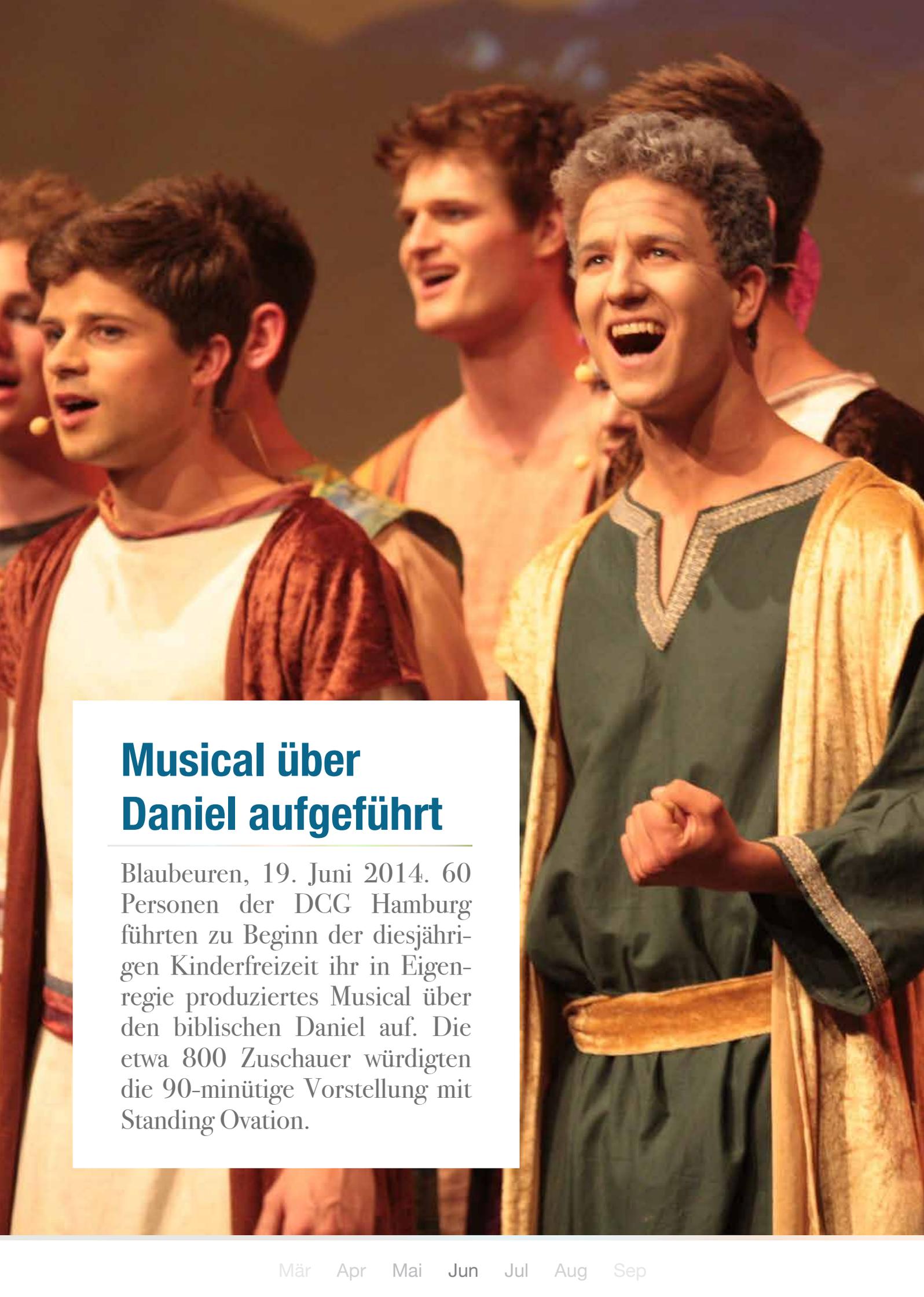
Endspurt der Vorbereitungen für das Musical „Daniel“

Fast ein Jahr hat DCG Hamburg an einem Musical über Daniel. Die Lieder sind geschrieben, die Musik (fast) fertig produziert und die Schauspieler beherrschen ihre Rollen mittlerweile sicher. Eine intensive Zeit liegt hinter der 60-köpfigen Gruppe und die Aufführung rückt in greifbare Nähe.

Ich habe mich mit der Musikproduktion vorher eher allein gefühlt. Aber seit dem letzten Sommer haben wir einen neuen Mediaraum. Dadurch wurde das Musizieren eine Gemeinschaftsaktion. Wenn man mit anderen zusammenarbeitet, gibt es selbstverständlich Situationen mit unterschiedlichen Meinungen. Wir haben in der Musicalzeit oft lange diskutiert, weil wir die Botschaft des Musicals so gut wie möglich transportieren wollten. Mich hat beeindruckt, dass wir immer zu einem guten Ergebnis gekommen sind, auch wenn dafür so manch „geniale Einfälle“ des Einen oder Anderen nicht verwendet werden konnten. Das zeigt, dass niemand an Selbstverwirklichung gedacht hat. Dadurch bin ich richtig dankbar für die anderen geworden und habe gelernt, was es bedeutet die anderen höher zu achten als sich selbst. Durch das Musical sind wir viel mehr zusammengewachsen.

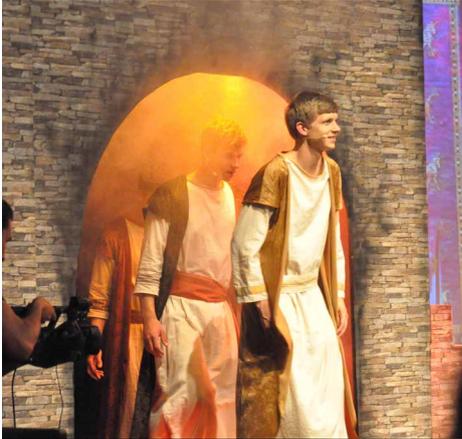
Patrick, vielen Dank für das Interview und viel Erfolg bei der Aufführung!



A photograph of several young men in biblical-style costumes performing on stage. They are wearing tunics and robes in shades of green, gold, and brown. The man in the foreground is wearing a dark green tunic with a gold belt and a gold-trimmed robe, and he has a joyful expression with his mouth open as if singing or shouting. Other performers are visible behind him, also in similar costumes, some with their mouths open as if singing. The background is dark and out of focus.

Musical über Daniel aufgeführt

Blaubeuren, 19. Juni 2014. 60 Personen der DCG Hamburg führten zu Beginn der diesjährigen Kinderfreizeit ihr in Eigenregie produziertes Musical über den biblischen Daniel auf. Die etwa 800 Zuschauer würdigten die 90-minütige Vorstellung mit Standing Ovation.



Schwerpunktmäßig behandelte das Musical die Erlebnisse von Daniel und seinen drei Freunden Sadrach, Mesach und Abed-Nego in jungen Jahren. Mit viel Geschick veranschaulichten die Regisseure durch Lieder und Dialoge die Gefühlswelt der jungen Männer, ohne dabei von der Geschichte abzukommen. Sie zeigten anhand der Geschichte von Daniel sehr anschaulich, dass es sich lohnt für seine Überzeugung einzustehen und auf Gott zu vertrauen.

Um die Handlung altersgerecht und interessant zu erzählen, waren in die Erstellung des Drehbuchs und der Musik viele Jugendliche und junge Erwachsene eingebunden worden. Der Regisseurin Ruth Opitz war wichtig, „dass die Zuschauer sich an das Musical erinnern und ebenfalls lernen auf Gott zu vertrauen, wenn ihnen Herausforderungen begegnen“.

Auch für Technik, Design und Bühnencrew waren überwiegend Jugendliche aus Hamburg verantwortlich. Dass viele von „ihrer Tätigkeit“ vor der Musicalzeit noch keinen blassen Schimmer hatten, merkte man dem engagierten Team während der Aufführung nicht mehr an.

Das Musical war ein wesentlicher Bestandteil der viertägigen Freizeit, die die Kinder gemeinsam mit ihren Helfern auf der Schwäbischen Alb verbrachten. Immer wieder wurde bei Aktivitäten und in den Kindergottesdiensten Bezug auf das Thema genommen.

Um den vielen Freizeiteilnehmer die oftmals weite Heimreise etwas zu verkürzen, verteilte das Team aus Hamburg vor der Abfahrt CDs mit den Liedern des Musicals.

Schulentlassung

Am 28.06.2014 fand die diesjährige Schulentlassungsfeier für Jan-Henning, Yasmin und Carolin statt.

Die Schulentlassungsfeier Mitte des Jahres für die Schulabgänger der 9. oder 10. Klasse ist eine langjährige Tradition aus der Anfangszeit der Gemeinde in den 1950er Jahren. Mit dem Schulabschluss begann damals der Einstieg in das Berufsleben, was auch heute noch oft der Fall ist. Zum Anlass fand ein kurzer Festgottesdienst statt, in dem besonders die drei Jugendlichen für ihren weiteren Lebensweg ermutigt wurden und von der Gemeinde ein kleines Geschenk überreicht bekamen.





A white motorboat with a blue cover is docked on a lake. The boat has a silver metal frame and a blue cover over the seating area. The background shows a rocky shoreline with green trees under a blue sky with white clouds. The boat is positioned in the foreground, and the water is visible in the middle ground.

Sommer auf Brunstad

Viele Glaubensgeschwister der DCG Hamburg nutzten auch dieses Jahr die Gelegenheit, zu einer der beiden Sommerkonferenzen im Juli und August nach Norwegen zu fahren.



Besonders für die Kinder und Jugendlichen sind sie ein Höhepunkt des Jahres. Neben den Gottesdiensten gibt es unter anderem Fußball- und Volleyballturniere, Outdoor Challenge – ein Wettkampf in der freien Natur – und Spiele für die Kinder im Saal, bei denen sie selbst mitspielen können, während der ganze Saal ihnen zu jubelt. In der freien Zeit kann man am Strand baden, Bergtouren machen oder durch den nahe gelegenen Städten wie Oslo oder Tønsberg spazieren.

Die Geschwister der DCG Hamburg freuen sich daher über den Ausbau des Konferenzortes in Norwegen. Aus dem Dialog der Stiftung geht hervor, dass Fußballplätze, eine Turnhalle, ein Eishockeystadion und eine Schwimmhalle bis Ende 2016 fertiggestellt werden sollen. Weil das Aktivitätsangebot auf dem Gelände bisher beschränkt war, fanden die Turniere häufig außerhalb statt. Wir freuen uns über den Ausbau und glauben, dass diese Anlagen den Kindern und Jugendlichen sehr zugute kommen wird.



Jungscharauftakt

Am 15.08.2014 starteten die fünf Jungschargruppen das nächste Jungscharjahr mit einem Besuch bei den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg.

Für viele der 23 Jungscharkinder im Alter von 6 bis 14 Jahren war die Geschichte „Unter Geiern“ ein langersehntes Highlight. Der gemeinsame „Karl-May-Start“ hat mittlerweile Tradition bei DCG Hamburg.





DCG-Cup auf der Schwäbischen Alb

Im September 2014 fand der traditionelle DCG-Cup in Hessenhöfe bei Blaubeuren statt. Die Jugendfußballmannschaften von DCG Hamburg nahmen samt Fanclub an dem Turnier-Wochenende teil.

„Ich finde die Atmosphäre beim DCG-Cup richtig cool“, erzählt Agnes. „Alle sind voll dabei – entweder auf dem Spielfeld oder im Fanclub.“

Neben den Fußballspielen gab es ein breites Alternativangebot. Auch mehrere Jugendgottesdienste sowie ein Festabend gehörten zum Programm, bei denen die jungen Menschen ermutigt wurden, ein gottesfürchtiges Leben zu führen.

Die Preisverleihung des Turniers war auch in diesem Jahr ein besonderer Höhepunkt. Und auch wenn die Mannschaften von DCG Hamburg den Titel nicht gewinnen konnten, ist und bleibt das Motto: Dabeisein ist alles!





60 Jahre Hamburg

Am 20. September 2014 fand im Freizeitheim Dargow das 60-jährige Jubiläum von DCG Hamburg statt.





Kurz zur Geschichte:

Die DCG Hamburg ist in den fünfziger Jahren als eine der ersten Gemeinden von DCG in Deutschland entstanden. Nach dem zweiten Weltkrieg zog Birgit Gustavsen aus Norwegen nach Hamburg. Sie kannte DCG aus ihrer Kindheit und lud Glaubensgeschwister aus Norwegen zu sich nach Hamburg ein. Somit gab es die ersten Bibelstunden in ihrem Haus. Der kleine Hauskreis mit vier Personen ist heute zu einer schlagkräftigen Gemeinde mit 138 Mitgliedern gewachsen.

DCG Hamburg 60 Vielen Dank!

Unter den 200 geladenen Gästen aus Deutschland, Norwegen, Dänemark und Frankreich befand sich auch der internationale Gemeindevorsteher Kåre J. Smith sowie der Vorsteher der DCG Deutschland, Christoph Matulke. Auch der 82-jährige Arild Tombre war der Einladung gefolgt. Er hatte viel in Deutschland und weltweit missioniert und war seit den 1960er Jahren oft zu Konferenzen in Hamburg gewesen.

Smith gratulierte den Hamburger Glaubensgeschwistern in seiner Festrede zum 60-jährigen Bestehen. „Ich habe mich richtig darauf gefreut, mit euch das Jubiläum zu feiern.“, betonte er. Weitere Redebeiträge, ein Film über die Geschichte von DCG Hamburg sowie mehrere Liedbeiträge folgten. Eine besondere Freude war, dass die Witwen Christel Bechtloff und Lovise Hückel, die beide aus der Gründergeneration stammen, am Fest teilnehmen konnten.





Auf Jungschartour

Im Herbst unternahmen die Jungschargruppen von DCG Hamburg die alljährliche Jungschartour. Für die Sechs- bis Zwölfjährigen und ihre Helfer eine schöne Tradition.

Die Jungs fuhren auf eine Elbinsel und verbrachten erlebnisreiche Tage miteinander.

Die Mädchen unternahmen ihren Ausflug nach Möllendorf. Hier begaben sie sich auf Schatzsuche, unternahmen eine Kutschfahrt und machten die Sommerrodelbahn unsicher.



Alte Liebe rostet nicht!

Den 50. Hochzeitstag von Hilde und Kurt Kommorowski feierten 100 Mitglieder von DCG Hamburg mit einem Festgottesdienst im Freizeithaus Dargow.



Der Nachmittag zeigte, wie wertgeschätzt die beiden Jubilare sind. „Wenn man euch beiden begegnet, merkt man, dass ihr dankbare Menschen seid“, sagte Vorsteher Friedhelm Bechtloff an die beiden gewandt. Viele nutzten die Gelegenheit, um für die Liebe und Wärme zu danken, mit denen Hilde und Kurt ihren Mitmenschen begegnen. Bechtloff dankte den Jubilaren auch für deren besonderen Einsatz bei den Renovierungsarbeiten des Freizeithauses. „Kurt und Hilde haben tatkräftig mit angepackt und ihre Fähigkeiten für das Wohl der anderen eingesetzt.“

Und da alte Liebe bekanntlich nicht rostet, bleibt den beiden zu wünschen, dass sie noch viele goldene Jahre miteinander und in der Ortsgemeinde Hamburg erleben mögen.



Norddeutsches Jugendwochenende

Ende November trafen sich die Jugendlichen aus Norddeutschland und erlebten ein gemeinsames Wochenende mit Jugendgottesdiensten, Unternehmungen und Gemeinschaft.





Ort des Geschehens war das Freizeitheim von DCG Hamburg in Dargow.

Mehrere Jugendarbeiter ermunterten die Jugendlichen, ein ganzherziges Leben für Gott und ihre Mitmenschen zu führen. Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, um in einem Zeugnis zu bekennen, welches Ziel sie für ihr Leben gesteckt haben.

Auch die Hamburger Stadtrallye und das Abendprogramm mit Sketchen, Spielen und Wettbewerben fanden bei den Jugendlichen großen Anklang. Nach einem gefühlt viel zu kurzen Wochenende ging es für die Jugendlichen wieder nach Hause.



Jugendliche organisieren Weihnachtsfeier der DCG Hamburg

Am Sonntag, 7.12.2014 fand die traditionelle Weihnachtsfeier von DCG Hamburg in Dargow am Schaalsee statt





25 engagierte Jugendliche hatten sich in ihrer Freizeit um die ganzen Vorbereitungen gekümmert: – Von der Logistik bis hin zu Programmpunkten des Festes.

„Zusammen mit meinen Freunden habe ich die Stände für den Weihnachtsmarkt aufgebaut. Das hat schon einige Stunden gedauert. Es macht aber einfach großen Spaß, wenn ich sehe, wie sich die Kinder darüber freuen und das Fest genießen“, lässt der 20jährige Philipp verlauten.

„Mir gefällt immer wieder die schöne Atmosphäre auf der Weihnachtsfeier, z.B. durch den gemütlichen Weihnachtsmarkt“, meint Johanna: „Die ganze Familie fühlt sich einfach wohl. Meine Kinder und ich freuen uns schon lange vorher auf dieses Fest“.

Auch der 4-jährige Fredrik braucht nicht lange nachzudenken, als er gefragt wurde, was heute das Schönste für ihn war: „Mein Geschenk!“



Finanzen

DCG Hamburg hat das Jahr 2014 mit einer Bilanzsumme von rund 750.000 € abgeschlossen. Damit ist der Verein finanziell gut aufgestellt.

Der Vorstand des Vereins ist der Auffassung, dass der Jahresabschluss mit den dazugehörigen Anmerkungen ein zutreffendes Bild des Ergebnisses von 2014 und der Situation zum 31.12.2014 gibt. Nach Ende des Rechnungsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die einen anderen Rückschluss zulassen würden.



AKTIVA

A. Anlagevermögen	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	623.387,00		645.504,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.758,00		5.595,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>49.362,50</u>		<u>49.362,50</u>
		688.507,50	700.461,50
 B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		600,00	2.900,00
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		65.333,39	68.721,87
		<hr/> 754.440,89 <hr/>	<hr/> 772.083,37 <hr/>

PASSIVA

A. Kapital			
1. Freie Rücklage	40.000,00		38.000,00
2. Eigenkapital	259.707,69		241.247,94
		299.707,69	279.247,94
3. Gewinn		257,07	30.775,07
 B. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	454.457,86		461.295,04
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.245,74			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren EUR 407.793,42			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00		765,32
3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>18,27</u>		<u>0,00</u>
		454.476,13	462.060,36
- davon aus Steuern EUR 18,27 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 18,27			
		<hr/> 754.440,89 <hr/>	<hr/> 772.083,37 <hr/>



Die Christliche Gemeinde in Hamburg

Ziegeleistraße 6
22113 Oststeinbek
© 2014